



WINORA

Bedienungsanleitung
eBike Modelle 2011

- Comfort Line
- Family Line

 Electric Mobility. Evolved.

Tranz X
POWER SUPPORT TECHNOLOGY

ride a smile.
e.Bikes by Winora





Revolutionär umfangreich & transparent

DIE NEUE WINORA SORTIMENTSSTRUKTUR

Ab dem Modelljahr 2011 bietet Winora ein von Grund auf neu entwickeltes und revolutionäres eBike-Sortiment. Revolutionär, da wir als einer der ersten Hersteller unsere Sortimentsstruktur konsequent auf den Lifestyle und das Nutzungsverhalten unserer Kunden ausgerichtet haben.

Aus diesem Ansatz sind 4 Produktreihen Comfort, Family, Sportive und Urban entstanden, deren Bezeichnungen bereits den Einsatzzweck vorwegnehmen. Zusammen mit den 3 Preisklassen zur preislichen Orientierung und dem neuen Namenssystem ergibt sich so ein leicht verständliches und vor allem transparentes eBike Sortiment, mit dem Winora neue Maßstäbe setzt.

RIDE YOUR STYLE



Inhalt

Einführung	04
Das Mionic Antriebssystem	05
Funktionen	06
Lieferumfang	07
Ihre Comfort & Family Modelle 2011	08
Kurzspezifikation	12
Montageanleitung	13
Das DP09 Display mit Remotecontrol	15
Errorcodes	17
Akku laden	18
Akkupflege	19
Akkukompatibilität	20
Gewährleistungsbestimmungen	21
Häufig gestellte Fragen (FAQ)	21
Problembehandlung	24
Sicherheitshinweise	27

Tranz X

POWER SUPPORT TECHNOLOGY

TranzX PST (Power Support Technology) für Fahrräder mit elektronischer Tretunterstützung

Einführung

Gratulation zum Kauf Ihres Winora Pedelects (Pedal Electric Cycle) mit TranzX-Antrieb. Schon bald werden Sie viele Kilometer komfortablen Fahrspaß genießen. Das TranzX Antriebssystem bietet eine perfekte Kombination aus zusätzlicher Motorunterstützung und dem herkömmlichen In-die-Pedale-treten.

Unsere komplett überarbeiteten Winora-TranzX Pedelects umfassen folgende Modellserien:

Winora Comfort-Line:

tiefen Einstieg, bequeme Sitzposition, Nabenschaltung und Vorderrad-Antrieb für komfortables Radeln.

Winora Family-Line:

verschiedene Rahmenformen, Kettenschaltung mit Hinterrad-Antrieb für große Funktionalität im Alltag.

Winora Sportive-Line:

die sportliche Modellreihe mit eigenständigen Rahmen und Akkutechnik für den eingetragten Freizeitradler. Auch als Cross- und Schnelles Pedelect im Programm.

Winora Urban-Line:

Unser Technologieträger mit hohem Anspruch an Ihren persönlichen Lifestyle. Ebenfalls als Schnelles Pedelect verfügbar.

Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für den Kauf unseres Winora Pedelect mit Mionic TranzX PST.

Das Mionic Antriebssystem

MIONIC PST	 <p>PST Carrier-Akku</p> <p>288 Wh oder 396 Wh</p>	 <p>PST VR VR-Nabenmotor, 250 Watt, bis 25 km/h OHNE Dynamofunktion!</p> <p>Winora C1 Winora C2 Winora C3</p>
		 <p>PST HR HR-Nabenmotor, 250 Watt, bis 25 km/h OHNE Dynamofunktion!</p> <p>Winora F1 Winora F1 Compact Winora F2</p>
MIONIC XP	 <p>XP T-Shape Akku</p> <p>360 Wh</p>	 <p>XP HR HR-Nabenmotor, 250 Watt, bis 25 km/h MIT Dynamofunktion!</p> <p>Winora S2 Winora S2 Cross Winora S3 Cross Winora XP3</p>
		 <p>XP-S HR HR-Nabenmotor, 350 Watt, bis 37 km/h MIT Dynamofunktion!</p> <p>Winora S3</p>
MIONIC EXP	 <p>EXP SLOT Akku</p> <p>396 Wh</p>	 <p>EXP HR HR-Nabenmotor, 250 Watt, bis 25 km/h MIT Dynamofunktion!</p> <p>town:e^{mp} evo²</p>
	<p>EXP SLOT Akku</p> <p>432 Wh</p>	 <p>EXP-S HR HR-Nabenmotor, 350 Watt, bis 33 km/h MIT Dynamofunktion!</p> <p>town:e^{mp} S</p>

Bitte bedenken Sie, dass eine unsachgemäße Montage und Bedienung Ihres Winora Pedelecs die Leistung Ihres Fahrrades und Ihr Vergnügen daran schmälern kann. Bevor Sie starten lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig und folgen Sie ihr Schritt für Schritt, um eine korrekte Montage Ihres Winora Pedelecs zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Halten Sie sich bitte an die Straßenverkehrsordnung
- Fahren Sie nie ohne geeigneten Fahrradhelm
- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die Bremsen, Beleuchtung und alle sicherheitsrelevanten Komponenten an Ihrem Pedelec.
- Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht und das veränderte Fahrverhalten unter Beladung
- Lassen Sie in regelmäßigen Abständen Ihr Pedelec von einem autorisierten Fachhändler überprüfen.
- Beachten Sie stets die Pflege- und Sicherheitshinweise für Ihr Pedelec.

Wir bedanken uns recht herzlich für den Kauf unseres Winora Pedelecs.

Funktionen von TranzX PST System

- Elektronische Tretunterstützung.
- Der Motor unterstützt nur, solange Sie treten und stoppt wenn Sie aufhören zu treten.
- Bremshebelsensor – beim Betätigen der HR-Bremse schaltet die Motorunterstützung sofort ab.
- Perfekte Kombination aus zusätzlicher Motorunterstützung und dem herkömmlichen In-die-Pedale-treten.
- 1:1 – Resonanz der Systemunterstützung auf den Tritt des Fahrers garantiert eine perfekte Synergie.
- Sehr gutes Fahrgefühl.
- Hohes Drehmoment des Motors beim Starten.
- Hohes Drehmoment bei niedrigen Geschwindigkeiten.
- Starke Unterstützung im Modus „Anstieg“ (H).
- Die Unterstützung läuft bis 25 km/h.
- Nach den europäischen Bestimmungen handelt es sich um ein Fahrrad, kein Mofa*.
- Sensor: Patentiertes Drehmoment-Messverfahren.
- Reichweite: bis ca. 100 km* (*Reichweite abhängig von eingestellter Unterstützungsstufe, Akkukapazität, Temperatur, Gewicht (Fahrer/in, Gepäck), Topographie (Berge etc.), Fahrverhalten (Bremsen & Anfahren), Tretunterstützung (Stärke der Pedalkraft), Geschwindigkeit, Windverhältnisse, Reifendruck etc.)
- Großes LCD Display mit Geschwindigkeitsanzeige, Streckenlänge, Akkuanzeige und Restkilometer Fahrprogramme, DDS (Dynamic-Diagnostic-System) - Fehlercodeerkennung
- Fahrprogramme: Mode L: schwache Unterstützung für große Reichweiten
Mode M: mittlere Unterstützung*
Mode H: hohe Unterstützung für Bergauffahrten

*hier gelten modellabhängig unterschiedliche Regelungen. Bitte beachten Sie die Hinweise bei den Systembeschreibungen der einzelnen Modelle.

TranzX PST Systembesonderheiten

*Ausnahmen:

Comfort & Family-Line Modelle mit Schiebehilfe:

Eine Mofaprüfbescheinigung ist hier notwendig, wer nach dem 01.04.1965 geboren ist.

Lieferumfang



• Ladegerät



• Batterie



• Pedale



• Kabelhalterung



• Lenker/Vorbau/Display



• Schlüssel



• Abbildung ähnlich: E-Bike ohne Lenker, Vorbau und Pedale

Ihre Winora Comfort Modelle 2011

Mionic PST System-Gepäckträger mit integriertem Controller, Akkuaufnahme und PST Carrier Akku



Abbildung Winora C1

(Systemgepäckträger: GT-Adapter für Korb/Topcasemontage optional erhältlich)

Ihre Winora Family Modelle 2011

Mionic PST System-Gepäckträger mit
Akkuaufnahme und PST Carrier Akku

Integriertes Rücklicht
mit Akkuschluss
& gleichschließendem
Fahrradschloss

- 26" & 28" DA/HE
- 28" Einrohr Rahmen

DP09 Display mit
Remotecontrol

Bremshebelsensor
rechts

VR Nabendynamo



PST HR-Motor mit
Controller & Shimano
Kassettenfreilauf

RPM-Sensor

TMM4-Sensor

Motorkabel Steckverbindung
(linke Seite Kettenstrebe)

Serienmäßig mit
Anhängerröse (links)



DEUTSCH

Abbildung Winora F2

System-Komponenten

Hier sehen Sie die Komponenten der Family Modelle im Einzelnen:



PST-HR-Motor

- 26" und 28"
- 250 W Nenndauerleistung
- 36 V Gleichstrommotor mit integriertem Controller
- Geschwindigkeits- und Motorsensoren
- Industrielagerung
- Einbaubreite: 135 mm
- Freilauf: Kasette



PST Carrier Akku

- BL03-P Lithium-Polymer Akku mit
- 36 V / 8 Ah = 288 WH oder
- 36 V / 11 Ah = 396 WH
- Batso-zertifiziert
- neues BMS (Batteriemanagement-System)
- leistungsstärkere Zellen



Mionic PST System-Gepäckträger mit Controller

- Controller und Rücklicht im Gepäckträger integriert
- Akkufach abschließbar › gleichschließend mit Fahrradschloss
- mit Spanngummi
- GT-Adapter optional erhältlich



DP09 Display und Remotecontrol

- Computer- und Systemfunktionen
- › nähere Beschreibung siehe Seite 15 und 16



Bremshebelsensor

- Rechts (HR) mit Cut-Off-Funktion



RPM-Sensor

- Drehzahlsensor (6 Magnete)
- am Tretlager montiert



TMM4-Sensor

- Kraft/Torquesensor
- am Hinterbau montiert

Winora - TranzX Serienmodelle

	Comfort-Line C1, C2, C3	Family-Line F1, F1 Compact, F2
Rahmenspezifikation		
Rahmen	Alu 6061 Einrohr	Alu 6061 Einrohr Alu 6061 Hydroformed (DA +HE)
Rahmenformen	Einrohr 26" Einrohr 28"	Einrohr 28" Damen 26" und 28" Herren 26" und 28"
Rahmengrößen	26": 46 cm 28": 46, 50, 54 cm	28" ER: 46, 50, 54 cm 28" HE: 48, 52, 56, 60 cm 28" DA: 44, 48, 52 cm 26" HE: 46, 50, 54 cm 26" DA: 42, 46, 50 cm
Rahmenaccessoires	Anhängervorrichtung, Kindersitz/Frontkorbadapter (optional)	
Sonstiges	1 Schlüssel › 2 Schlösser	
Gepäckträger	Adaptersystem für Korb/Topcase (optional), Systemgepäckträger mit Spannungsgummi, Packtaschenvorrichtung, integriertes Rücklicht	
Kurzspezifikation		
Gabel	Suntour CR8 V	JD- JF1 FG Monoshock
Schaltungskomponente	C1: 7G Nexus RT C2: 8G Nexus RT C3: 11G Alfine FL	F1: Alivio 9G Mix F2: Deore 27G Mix
Übersetzung	V: 38 Zähne H: 16/18 Zähne	F1 V: 48 H: 11-34 F2 V: 48-36-26 H: 11-34
Bremse	Shimano BRM422 V-Brake V + H Shimano Rücktritt (C1 & C2)	F1: Shimano BRM422 V-Brake F2: Tektro Auriga-SUB hydraulische SBR
Licht	Dynamo: AXA Traction Seitenläufer VR-Licht: Trelock LS 861 HR-Licht: Trelock im GT integriert	Dynamo: Shimano VR-Nabendynamo VR-Licht: Trelock LS 86 HR-Licht: Trelock im GT integriert
Bereifung	Schwalbe Energizer mit Pannenschutz, Reflex 40-622, bzw. 47-559	Schwalbe Energizer mit Pannenschutz, Reflex 40-622, bzw. 47-559
Gewicht	ab ca. 26,4 kg	ab ca. 25,5 kg
zulässiges Gesamtgewicht	130 kg	130 kg

Montageanleitung

Werkzeuge für die Montage:



15 mm Pedalschlüssel



4, 5, 6 mm Inbusschlüssel

Auspacken

Entfernen Sie vorsichtig alle Verpackungsmaterialien vom Fahrrad und überprüfen Sie, ob etwaige Transportschäden aufgetreten sind.

Lenker/Vorbaumontage

1. Befestigen Sie die Kabelhalterung oberhalb des Steuersatzes (Abb. 1a).
2. Entfernen Sie die Plastikverpackung vom Vorbau und stecken den Vorbau in den Gabelschaft (Abb. 1b).



Abb. 1a



Abb. 1b

Lenker/Vorbauereinstellung mit Schnellverschluss

1. Drücken Sie den Knopf der Sicherheitsverriegelung, um den Lenkervorbau zu lockern und den Lenkerwinkel einzustellen (Abb. 2a).
2. Ziehen Sie die Inbusschraube leicht an und stellen das Lenkungsspiel ein. (Abb. 2b).
3. Ziehen Sie die Inbusschraube an (Abb. 2c) und schließen Sie die Sicherheitsverriegelung, um den Vorbau wieder zu klemmen (Abb. 2a). Prüfen Sie den Vorbau und Lenker auf festen Sitz. Ggf. lockern Sie die 2 Inbusschrauben am Vorbau (Abb. 2a) und ziehen die Schraube (14 mm) leicht an. Fixieren Sie danach bitte wieder beide Inbusschrauben.

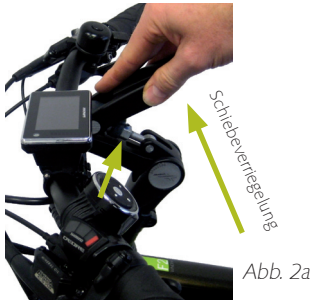


Abb. 2a



Abb. 2b

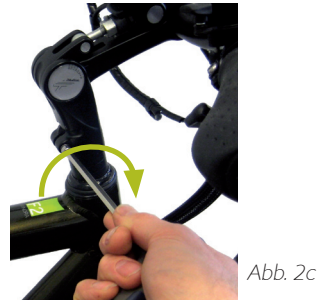


Abb. 2c

Montagen der Pedale

Passen Sie die linke Pedale (gekennzeichnet mit „L“) durch Drehen der Pedalachse gegen den Uhrzeigersinn in die linke Öffnung ein. Bei der rechten Pedale („R“) drehen Sie mit der Pedalachse im Uhrzeigersinn (Abb. 3).

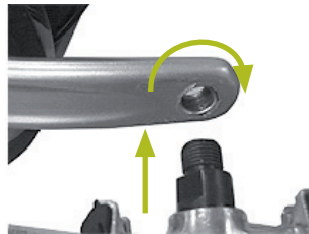
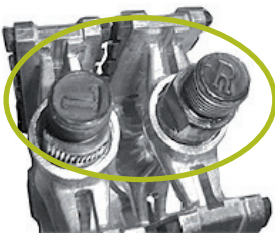


Abb. 3



Einstellung von Sattel und Sitzposition

1. Bewegen Sie den Schnellspanner gegen den Uhrzeigersinn um die Schelle zu lösen (Abb. 4a).
2. Stellen Sie sicher, dass die Sattelstütze nicht zu weit aus dem Sitzrohr herausgezogen ist. Minimal- bzw. Maximalmarkierung beachten (Abb. 4b).
3. Bewegen Sie den Schnellspanner im Uhrzeigersinn und legen Sie den Hebel um, um die Sitzposition zu fixieren (Abb. 4c).
4. Prüfen Sie Sattel und Sattelstütze auf festen Sitz!



Abb. 4a



Abb. 4b



Abb. 4c

Das DP09 Display mit Remotecontrol



Abb. 5

1. & 2. Anzeige Displayfunktionen:

VOL = Geschwindigkeit



DST = Tageskilometer



ODO = Gesamtkilometer




RANGE = Restkilometer




3. Servicesymbol

Das Zeichen blinkt bei Störungen (Errorcodes!).

4. Akkusymbol

Anzeige der aktuellen Akkukapazität. Bei 5 Strichen ist der Akku voll geladen. Der letzte Strich beginnt zu blinken, wenn die Akkukapazität unter 10 % gefallen ist. Akku bitte schnellstmöglich laden. Bei Anzeige  (LobAt) unterstützt Sie das System nicht mehr (leerer Akku).

5. Anzeige Turbobutton / Schiebhilfe:

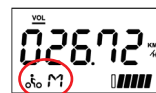
Je nach Modell blinkt das Symbol  beim Betätigen des Turbobutton (Sportive und Urbanmodellserie). Beim Drücken des Schiebheilfe (Comfort und Familymodelle) erscheint keine Anzeige). Erklärung:
Schiebheilfe: Unterstützung des Systems bis 6 km/h ohne zu Pedalieren
Turbobutton: zusätzlich 30 % mehr Drehmoment des Motor (in jedem Fahrmodus)

6. Anzeige Fahrmodus:



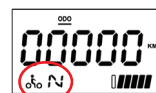
L = Low 70 %
geringste Unterstützung

M = Middle 100 %
mittlere Unterstützung



High 120 %
höchste Unterstützung

N = Neutral 0 %
keine Unterstützung



Remotecontrol / Fernbedienung für Ihr Display

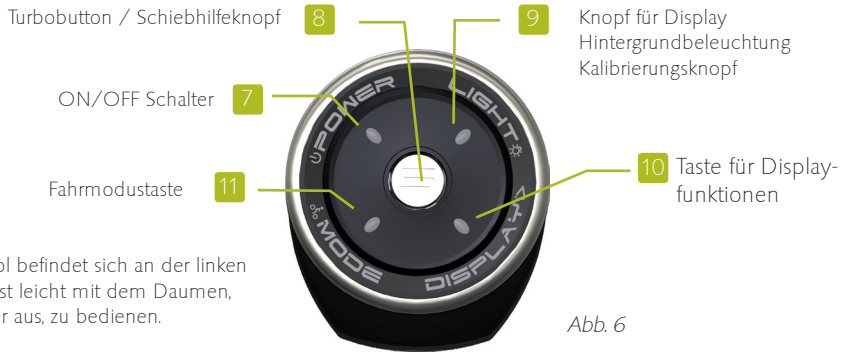


Abb. 6

Ihr Remotecontrol befindet sich an der linken Lenkerseite und ist leicht mit dem Daumen, direkt vom Lenker aus, zu bedienen.

7. ON/OFF Schalter

Mit diesen „Powerknopf“ schalten Sie das System Ein und Aus. Das Display schaltet im Ruhestand automatisch nach 3 Minuten aus (Schlafmodus).

8. Turbobutton / Schiebehilfeknopf

Hier schalten Sie die Schiebehilfe (Knopf solange drücken wie gewünscht), oder die „Turbofunktion“ (Ein -und Ausschalten) ein/aus. Erklärung siehe auch Seite 15, Punkt 5.

9. Knopf für Display Hintergrundbeleuchtung / Kalibrierungsknopf

Hintergrundbeleuchtung des Displays (kein Fahrlichtschalter) und Kalibrierungsknopf (Erklärung siehe unten Abb. 7).

10. Taste für Displayfunktionen:

Hier wählen Sie die einzelnen Displayfunktionen aus. Erklärung siehe Seite 15, Punkt 2.

11. Fahrmodustaste:

Auswahl der verschiedenen Fahrmodi N, L, M oder H. Erklärung siehe Seite 15, Punkt 6.

Kalibrierung des Systems / TranzX PST Sensorkalibrierung:



Zur Kalibrierung des Systems bitte 6 Sekunden lang den Lichtknopf drücken!

Abb. 7

3. Warum muß ich kalibrieren?

Hier wird Ihr Systemsoftware auf die Hardware abgestimmt. (Vergleichbar mit einem „Reset“ an Ihrem Computer).

1. Wann muß ich kalibrieren?

Vor der 1. Inbetriebnahme.
 Nach jedem längeren Transport.
 Nach Demontage des Hinterrades (Reifenwechsel etc. ...).
 Nach Austausch des TMM4 Sensors oder Displays.
 Nach einem Sturz.
 Zur allgemeinen Fehlerbehebung.

2. Wie kalibriere ich?

1. Fahrrad ohne Beladung und Ständer abstellen (an Mauer lehnen o. ä).
2. 6 sec. lang die Lichttaste drücken (Abb. 7).
3. Es erscheint ein Wert im Display.
4. Bei einem Wert zwischen 100 und 700. ist Ihr System innerhalb der Toleranz.
5. Danach können Sie losfahren.



Abb. 8

Dynamic Diagnostic System (DDS)

Mit der Errorcode- und Serviceanzeige (Abb. 8) können Sie einzelne Fehlfunktionen erkennen und genauer bestimmen. Die Fehlerursache läßt sich anhand des Errorcodes bereits eingrenzen und teilweise beheben. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

NO.	Error No.	Fehlfunktion/Beschreibung
1	Error Code 1	Motor-Geschwindigkeitssensor funktioniert nicht. Bitte prüfen Sie den Motorkabelstecker / Controllerstecker auf festen Sitz.
2	Error Code 2	Unterbrochener Schaltkreis des TMM4-Sensors. TranzX PST ist nicht funktionsfähig.
3	Error Code 3	Kurzschluss des TMM4-Sensors. TranzX PST ist nicht funktionsfähig.
4	Error Code 4	Der Tretsensord auf dem Tretlager funktioniert nicht. Abstand zwischen RPM-Sensor und Magnetscheibe prüfen (2-3mm). RPM-Sensoreinheit auf Verschmutzung prüfen.
5	Error Code 5	Der Geschwindigkeitssensor im Motor funktioniert nicht. Das System arbeitet, jedoch wird das Display nicht die aktuelle Geschwindigkeit anzeigen können. Ggf. wurde das Fahrrad auf einen Montageständer versucht „probezufahren“ > bitte neu Kalibrieren!
6	Error Code 6	Das Ausschalten des Motors über den Bremshebel „cut off“ funktioniert nicht *Fehlerbehebung: 1) Demontieren sie das Bremshebelkabel vom Display 2) Display kalibrieren: Drücken sie 6 Sekunden den Hintergrundlichtknop am Display 3) Das TranzX PST springt jetzt auf den Normal Modus ohne Bremshebel *Nach der Reparatur des Bremshebelkabels: 1) Verbinden Sie das Bremshebelkabel wieder mit dem Display 2) Kalibrieren sie das Display erneut 3) Das TranzX PST springt jetzt wieder auf den Normal Modus mit Bremshebel „cut off“ um
	Batteriesymbol blinkt	Das Batteriesymbol blinkt und zeigt „leer“ an. Keine Unterstützung mehr, da Akkukapazität zu Ende – bitte laden

Abschlusskontrolle

Nach Fertigstellung des Zusammenbaus führen Sie bitte einige letzte Schritte durch:

1. Überprüfen Sie, ob alle Schrauben fest angezogen sind,
2. die Reifen mit dem richtigen Druck gefüllt sind,
3. die Bremsen funktionieren und
4. der Akku vollständig geladen ist (Ladevorgang siehe unten).

Akkufach

1. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und öffnen Sie die Gepäckträgerklappe (Abb. 9a und 9b).
2. Nehmen Sie den Akku zum Laden heraus (Abb. 9c) oder laden den Akku direkt (Abb. 10a und 10b).



Abb. 9a



Abb. 9b



Abb. 9c

Wie lade ich den Akku auf?

Benutzen Sie nur ein Ladegerät, welches TranzX Pedececs unterstützt. Der Gebrauch eines anderen Akkuladegerätes macht Garantieansprüche nichtig und kann möglicherweise zu Beschädigungen an dem Akku und dem elektrischen System des Fahrrades führen. Im schlimmsten Fall zu einem Brand.

- Stellen Sie sicher, dass die Spannungsangaben sich mit Ihrer lokal verfügbaren Spannung decken.
- Schieben Sie die Abdeckung vor dem Stromanschluss beiseite und schließen Sie das Ladegerät an (Abb. 10a und 10b).
- Bitte laden Sie den Akku vor dem ersten Einsatz mindestens 6 Stunden.

LED-Anzeige am Ladegerät / Ladebuchse

- Das rote Licht zeigt an, dass der Akku angeschlossen ist, bzw. den Akku ladet.
- Das grüne Licht zeigt an, dass der Akku komplett geladen ist.



Abb. 10a



Abb. 10b

Ladedauer

Nach dem ersten Laden braucht das Ladegerät ca. 5 Stunden für einen Vollladezyklus.

Ladegerät- und Akkuschutz

- Der Akku und das Ladegerät haben einen eingebauten Hitzesensor. Falls die Temperatur zu sehr ansteigt, schaltet das System ab bevor ein Schaden entsteht.
- Das Ladegerät beendet den Ladevorgang automatisch nach 6 Stunden.

Akkupflege

Haben Sie den Akku in letzter Zeit aufgeladen? Wenn 3 Monate seit der letzten Ladung vergangen sind, führen Sie bitte ein Erhaltungsladung durch. Das Laden des Akkus hilft, die Lebensdauer zu erhöhen und vermeidet Beschädigungen.

Aufbewahrungsempfehlungen

- Der Akku muss zur Benutzung geladen werden.
- Verbrennen oder zerstören Sie keine Akkus, sie könnten explodieren oder giftiges Material freisetzen.
- Zerlegen Sie den Akku nicht. Geben Sie das Fahrrad zu einem autorisierten Händler zwecks Service oder Reparatur.
- Sie sollten die Akkus an einem kühlen (nicht unter 0° Celsius) und trockenen Platz lagern. Bitte Entladen Sie Akkus immer bevor Sie sie lose lagern oder versenden.
- Alle 3 Monate muss ein Ladezyklus durchgeführt werden, um die Akkuleistung bei langer Lagerung zu gewährleisten. Andernfalls kann der Akku unwiderruflich beschädigt werden. JD trägt nicht die Verantwortung, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden und der Akku beschädigt wird.
- Für den Fall, dass ein ungewöhnliches Geräusch, andere Temperaturen als gewohnt oder ein Lecken des Akkus auftritt, benutzen Sie diesen bitte nicht mehr.
- Der Akku muss an einem gut gelüfteten Platz und außerhalb direkter Sonneneinstrahlung kühl gelagert werden.



Vor der ersten Fahrt muß der Akku vollgeladen sein – Der Akku sollte nach Erhalt und nach jeder längeren Fahrt vollgeladen werden. Ca. Aufladezeit:

- Lithium Polymer Akku: 4-6 Stunden


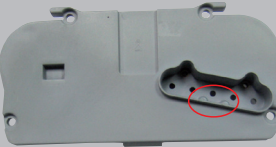

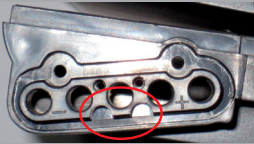
Folgende Punkte helfen Ihnen die die Reichweite, bzw. Lebensdauer Ihres Pedelecs zu erhöhen:

- FAHRVERHALTEN: Je mehr pedaliert wird umso weiter die Reichweite. Mit beständigem Pedalieren, im Gegensatz zum ständigen „Stop and Go“, erzielt man die größte Reichweite.
- TOPOGRAPHIE: je einfacher die Strecke umso größer die Reichweite.
- WETTER: kaltes Wetter beeinträchtigt die Batteriekapazität und somit die Reichweite.
- WIND: Rückenwind erhöht Ihre Reichweite, Gegenwind dagegen verringert die Reichweite Ihres Pedelecs.
- STRASSENZUSTAND: unbefestigte Wege verringern die Reichweite Ihres Pedelecs.
- GEWICHT (Fahrer/in, Gepäck): je leichter das Gewicht umso weniger Verbrauch der Akkukapazität und somit größere Reichweiten.
- FAHRRADPFLEGE: Ein gut gewartetes E-Bike erhöht die Reichweite (Kettenschmierung, Luftdruck...)
- LUFTDRUCK: aufgepumpte Reifen haben weniger Rollwiderstand und erleichtern das Pedalieren.
- AKKU: vollgeladene Akkus erzielen die höchsten Reichweiten. Bei Lagerung der Akkus unter 10° Celsius werden sich die Kapazität/Reichweiten verringern. **Niemals Akkus unter 0° Celsius lagern!** Bei Lagerung unter 0° Celsius kann es zu dauerhaften Schäden kommen. Bei Akkus, welche nicht unter optimalen Bedingungen genutzt werden, verringert sich die Lebensdauer und die Kapazität (Reichweite).

Akku-Kompatibilität

Kompatibilität BL03 / PST-Carrier Akku mit 36V & Controller CN02

Aufgrund der geänderten Controllertechnik, neuen Zellenhersteller und BMS (Batteriemanagement) sind nicht mehr alle BL03 36 V Akkuversionen untereinander austauschbar. Kompatibilitätstabelle siehe unten!

<p>Winora TranzX-Modelle</p>	<p>2009 & 2010: Winora Modellserie mit Vorderrad oder Hinterradantrieb 2011: Winora Modellserie Pre-Season SE mit Vorderradantrieb 2011: Winora Modellserie Comfortline mit Vorderradantrieb</p>	<p>2011: Winora Modellserie Preseason SE mit Hinterradantrieb MR08-Motor 2011: Winora Modellserie Familyline mit Hinterradantrieb MR08-Motor</p>
<p>Controlleranschluß Akkuanschluß</p>		
<p>2009: Winora Mionic 2010: Winora Deluxe, Street, Tour und Sport 2011: Winora PreSeason Mionic SE und DeLuxe SE mit Vorderradantrieb BL03</p> 	<p>kompatibel</p>	<p>nicht kompatibel</p>
<p>2011: Winora PreSeason Mionic Tour SE mit Hinterradantrieb 2011: Winora Family & Comfort-Line F1, F2, C1, C2, C3 BL03</p> 	<p>kompatibel</p>	<p>kompatibel</p>

Gewährleistungsbestimmungen

10 Jahre Gewährleistung

Für Rahmen.

2 Jahre Gewährleistung

Alle Fahrradkomponenten außer jener, die einer normalen Benutzung unterliegen.

1 Jahr Gewährleistung

Gabel und alle elektrischen Teile inklusive Controller, Display, TMM4 Sensor, Akku, Akkuladegerät und Motor. Jeglicher Versuch, die Einzelteile zu öffnen hebt die Garantiebestimmungen auf.

NICHT unter diese Gewährleistung ...

... fallen Teile, die der normalen Abnutzung oder dem Verschleiß unterliegen und Teile, die regelmäßigen Austausch erfordern. Dazu gehören z. B. Reifen, Ketten, Zahnkränze, Bremsen, etc. Die Garantie ist weiter bei unsachgemäßen Gebrauch oder Unfällen nicht gegeben.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Wie funktioniert TranzX PST?

Betätigen Sie einfach den Fahrmodusknopf und der Motor startet sobald Sie in die Pedale treten. Er liefert genau die Unterstützung, die Sie brauchen. Der Schiebehilfeknopf am linken Griff unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h ohne zu Pedalieren.

Was ist eine elektronische Tretunterstützung?

Das System beinhaltet spezielle Sensoren, die den Radnabenmotor starten, sobald Sie in die Pedale treten.

Was sind die Standardeigenschaften von TranzX PST?

- 250 W elektrischer Radnabenmotor.
- „Economy“, „Normal“ und „Sport“ als Fahroptionen.
- Akkustatusanzeige im LCD Display.
- passend zu Nabenschaltungsvarianten oder Kettenschaltung.

Wie weit kann ich mit TranzX PST fahren?

Die Reichweite hängt davon ab, wie viel Sie zusätzlich treten, der Akkukapazität, wie viel Hügel Sie erklimmen, den Reifendruck, die Topographie, den Außentemperaturen und Ihrem Gewicht. Bei einer durchschnittlichen Ladung und einem durchschnittlichen Radfahrer auf einer flachen Strecke beträgt die Reichweite bis zu 100 km bei 396 Wattstunden (11AH 36 V). Extreme Kälte und Topographie kann die Reichweite erheblich verringern!

Wie schnell kann ich mit TranzX PST fahren?

Die Motorunterstützung läuft bis 25 km/h, über 25 km/h schaltet das System automatisch ab. Dies ist aufgrund von gesetzlichen Vorschriften notwendig.

Wie hoch sind die Gewichtseinschränkungen von TranzX PST?

Je größer die Beladung, desto geringer die Geschwindigkeit und Reichweite.
Zulässiges Gesamtgewicht: 130 kg (Fahrer/in, Gepäck und Fahrrad).

Wie lade ich den Akku wieder auf?

Stecken Sie Ihr Akkupaket einfach per Ladekabel (24 V/36 V Model) an eine 230 Volt Steckdose. Sie können den Akku am Fahrrad lassen oder abnehmen. Der Ladevorgang dauert rund fünf Stunden. Eine Sicherheitsschaltung garantiert, dass der Akku nicht überladen wird. Anmerkung: Nach dem Laden der Batterie und dem Abziehen des Ladekabels warten Sie bitte eine Minute bevor Sie ihr Display bedienen.

Wie soll ich meinen Akku lagern?

Lagern Sie das Akkupaket an einem kühlen und trockenen Ort. Ihr Akkupaket hält länger wenn Sie ihn voll geladen lagern. Deshalb laden Sie den Akku alle 90 Tage falls er nicht benutzt wird.

Kann man meinen Akku recyceln?

Ja, Lithium-Polymer Akkus sind zu 100 % recycelbar. Kontaktieren Sie Ihre lokale Müllsammelstelle oder einen Akkühändler für eine sichere Entsorgung.

Wie hoch ist die Lebensdauer des Akkus?

Die Lebensdauer hängt davon ab, wie oft Sie es benutzen und wie hoch die Entladung ist. Normalerweise können Sie Ihren Akku 500 mal wieder voll aufladen bevor Sie ein neue brauchen.

Kann der Motor überhitzen?

Ja, der Motor kann bei sehr steilen Hügeln und bei schwerer Beladung überhitzen. Der Motor hat jedoch einen eingebauten Hitzesensor, der den Motor abschaltet bevor es zu Beschädigungen kommen kann.

Kann ich die TranzX PST auch im Gelände benutzen?

Nein. Die TranzX PST ist geeignet für normale Strecken, gepflasterte Straßen und Radwege, nicht jedoch für extremes Gelände.

Kann ich TranzX PST auch wie ein normales Fahrrad ohne Motor benutzen?

Im „N“-Modus (Neutral) können Sie Ihr PST wie ein normales Fahrrad benutzen. Alle weiteren Computerfunktionen können wie gewohnt während der Fahrt abgerufen werden.

Muss ich mein TranzX PST abschalten?

Nein, wenn Sie Ihr Fahrrad parken, schaltet es automatisch nach 3 Minuten ab.

Brauche ich eine Versicherung?

Nein. Ihr TranzX PST unterstützt Sie nur bis zu 25 km/h. Damit handelt es sich bei Ihrem TranzX PST E-Bike um ein Fahrrad und nicht um ein Moped. Es besteht somit keine Versicherungspflicht.

Muss ich einen Helm tragen?

Aus dem oben genannten Grund besteht ebenso wenig eine Helmpflicht. Winora empfiehlt aber grundsätzlich einen Helm zu tragen.

Ist der Gepäckträger kompatibel mit einem Kindersitz?

Mit einem speziellen Kindersitzadapter können Sie Römer- und Hamaxsitze an Ihren Comfort- und Familypedelec montieren. Die Kindersitzadapter sind über Ihren Fachhandel erhältlich.

Mein Motor macht ungewöhnliche Geräusche.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

Mein Fahrrad hat nicht die Unterstützung die es haben soll. / Die Unterstützung ist ungleichmäßig

Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

Die Ladelampe am Ladegerät zeigt nach 10 min Ladezeit "Grün" an.

- Trennen Sie die Verbindung zum Akku und Prüfen Sie die Steckkontakte.
- Umgebungs/Ladetemperatur beachten absolute Grenzwerte: -14 °C bis +45 °C
- Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

Das Ladelicht blinkt ständig und schaltet nicht auf ein dauerhaften "rot" um.

- Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler, damit das Ladegerät geprüft werden kann.
- Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler, damit eine Wiederaufladung erfolgen kann.

Ich habe Feuchtigkeit im Display und das Display schaltet sich ständig an und aus. Die Unterstützung ist sehr unterschiedlich.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler, damit das Display ausgetauscht wird.

Ich habe die Kette gewechselt und ich habe nicht mehr die Unterstützung wie zuvor.

- Kettenspannung neu einstellen (ca. 1 cm "Spielraum").
- System neu Kalibrieren.

Beim Bergauffahren unterbricht manchmal der Motor für 2-3 Sekunden, obwohl ich kräftig pedaliere.

Stellen Sie bitte sicher, dass der Tretlagersensor bei 1/3 Kurbelumdrehung mindestens einen Impuls erhält, d. h. bei zu langsamen Pedalieren erhält der Tretlagersensor zu wenig Impulse und die Motorunterstützung stoppt. Bei Bedarf in einen kleineren Gang schalten, damit eine höhere Pedalfrequenz erreicht wird. Kontaktieren Sie ggf. Ihren Fachhändler für ein Softwareupdate!

Ich bin mit meinem Fahrrad für 6 Monate nicht gefahren. Der Akku hat keine Kapazität mehr und ich kann den Akku nicht mehr laden.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

Mein E-bike unterstützt, trotz voller Anzeige, nur für ca. 1 km. Die Batterieanzeige zeigt alle 5 Blöcke an. Ich fahre 1 km, parke für ca. 10 min, und danach zeigt das Batteriesymbol im Display „leer“ an. › Trotz regelmäßigem Laden nach jeder Fahrt.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

Beim Einschalten erscheint Errorcode 6:

Sie haben beim Einschalten des Systems den Cut-Off Bremshebel gezogen. Bitte schalten Sie das System aus und wieder ein ohne den Cut-Off Bremshebel zu ziehen. Danach ist der Errorcode 6 verschwunden.

Die Geschwindigkeitsanzeige im Display springt ständig auf und ab und schaltet sich danach automatisch aus.

Der Motor ist nach längerer Bergauffahrt heiß geworden. Dies beeinträchtigt die Funktion des Geschwindigkeitssensors im Motor. Das System schaltet bei noch stärkerer Überhitzung ab um die Elektronik im Motor zu schützen. Nach Abkühlung des Motors können Sie wieder mit Motorunterstützung fahren.

Problembehandlung

Motorunterstützung und In-die-Pedale-treten sind nicht in einem perfekten Zusammenspiel?

1. Stellen Sie Ihr Rad ab (ohne Ständer und Beladung) und versichern Sie sich, dass die Räder beide ausgerichtet sind und auf dem Boden stehen, um das Display zu kalibrieren. Drücken Sie dazu den „Light-Knopf“ für mindestens 6 Sekunden und am Display wird „CALXX.X“ angezeigt. Das System ist nun zurückgesetzt (Abb. 12).
2. Überprüfen Sie auch, ob der Magnet im Tretlager nah genug beim RPM Sensor ist (Abstand RPM Sensor (rot) und Magnetscheibe ca. 2-3 mm (Abb. 11a und 11b).



Abb. 11a



Abb. 11b



Abb. 12

Das Display zeigt nichts an?

Überprüfen Sie die Sicherung des Akkus (Abb. 13) und die Versorgungskabel (Controllerkabel und Remotecontrolkabel des Displays (Abb. 14a) auf festen Sitz. Bitte kontrollieren Sie ob alle Steckkontakte (Abb. 14b) in Ordnung sind. Stellen Sie sicher, dass der Akku funktioniert beziehungsweise nicht komplett leer ist.



Abb. 13

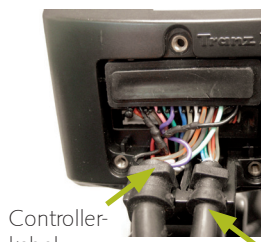


Abb. 14a

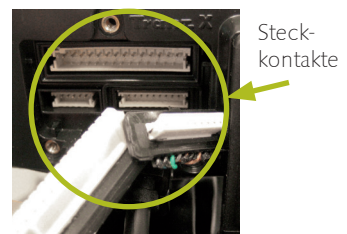


Abb. 14b

Das Display zeigt nicht die derzeitige Geschwindigkeit an oder die Geschwindigkeitsanzeige ändert sich andauernd?

Kontaktieren Sie Ihren Händler.

Die Batterieanzeige im Display blinkt oder zeigt „Lobat“ an:

Die Batterieanzeige beginnt zu blinken (Abb. 15a), wenn das Display nicht die Akkukapazität erkennt oder die Akkukapazität geringer als 10 % beträgt. Die Unterstützung ist allerdings vorhanden. › Laden Sie den Akku auf oder kontaktieren Sie Ihren Händler. Das Display zeigt „Lobat“ (Abb. 15b) an, wenn die Akku beinahe leer ist. Sie müssen den Akku sofort laden.



Blinken

Abb. 15a



Abb. 15b

Error-Code/Service-Anzeige erscheint auf dem Display

Eine Fehlfunktion wurde festgestellt – bitte kontaktieren Sie Ihren Händler (Abb. 16).



Abb. 16

Error Code
Anzeige

Die Lichter funktionieren nicht?

Überprüfen Sie, ob die Glühbirne funktioniert und die Drähte verbunden sind. Falls Sie den Seitenläufer-Dynamo benutzen, überprüfen Sie, ob das Rädchen des Dynamos auch am Reifen läuft. Überprüfen Sie, ob der Lichtschalter am VR-Licht eingeschaltet ist.

Die Akkuabdeckung kann nicht vollständig geschlossen werden?

1. Überprüfen Sie, ob der richtige Akku verwendet wird! Siehe Seite 20, › Kompatibilität
2. Überprüfen Sie den Akku auf festen Sitz (Abb. 17a und 17b). Bitte nochmals mit leichten Schwung den Akku in die Gepäckträgerbox schieben (Abb. 17c)
3. Prüfen Sie Akku und Schließmechanismus auf äußere Schäden.
Kontaktieren Sie ggf. Ihren Fachhändler.



Abb. 17a



Abb. 17b



Abb. 17c

Wie kann ich den Motorkabelstecker auf festen Sitz prüfen, bzw. demontieren und montieren?

1. Kabelhalterung öffnen bei VR-Motor: Gabel rechts (Abb. 18a) / bei HR-Motor: Hinterbau links (ohne Abb).
2. Schraubverschluß aufdrehen (Abb. 18b).
3. 3-poliger Motorkabelstecker mit leichten Druck herausziehen (schwergängig da gedichtet!) (Abb. 18c).



Abb. 18a



Abb. 18b

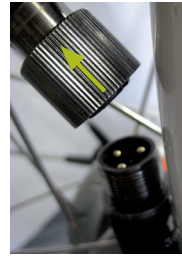


Abb. 18c

Zusätzliche Erläuterung zu Fehlercode 5

Beim Versuch auf einen Montageständer das Fahrrad „probefahren“ kann es zum Fehlercode 5 kommen. Fehlerbehebung:

- Fahrrad mit beiden Rädern ohne Belastung auf Boden stellen (ohne Ständer › heben oder an eine Wand stellen).
- Display einschalten.
- Batterie kurz entnehmen.
- Batterie wieder einschieben.
- Display einschalten.
- Display kalibrieren.
- Danach sollte der Fehlercode 5 verschwunden sein.

Gesetzliche Anforderungen

Gesetzliche Anforderungen gemäß der europäischen Gesetzgebung ist das beschriebene Fahrzeug ein Fahrrad, da es die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Die Unterstützung ist nur aktiv, wenn der Fahrer selbst in die Pedale tritt.
- Die Unterstützung ist bis zu einem Maximum von 25 km/h aktiv.
- Die gelieferte Nenndauerleistung beläuft sich auf 250 Watt.

Das E-Bike ist ein EPAC (Electrically Power Assisted Cycle) gemäß EN15194.

Konformität **CE**

Hiermit erklärt der Hersteller Ihres E-Bikes, dass das Produkt alle Anforderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinien 2004/108/EC und 2002/24/EC erfüllt.

Sicherheitshinweise

Der Sinn von Sicherheitssymbolen ist es, Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Gefahren zu lenken. Die Sicherheitssymbole und deren Erklärungen erfordern Ihre volle Aufmerksamkeit und das Verständnis der Aussagen. Die Sicherheitssymbole allein verhindern keine Gefahren. Die Instruktionen und Warnungen sind nicht als vorbeugende Unfallverhütung gedacht.



Das Nichtbefolgen eines Sicherheitshinweises kann es zu Verletzungen der eigenen oder anderen Personen führen. Folgen Sie deshalb immer den Sicherheitsvorkehrungen, um das Risiko eines Feuers, elektrischen Schocks und Verletzungen zu vermeiden.



SICHERHEITSHINWEISE VOR DEM GEBRAUCH

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig vor Inbetriebnahme und stellen Sie sicher, dass Sie alles verstanden haben. Seien Sie durch und durch mit der richtigen Bedienung der TranzX PST vertraut.

2. Überprüfen Sie Ihre PST vor jeder Benutzung gründlich auf fehlende oder beschädigte Teile. Falls Sie fehlende oder beschädigte Teile entdecken, führen Sie die benötigten Einstellungen oder Reparaturen durch bevor Sie Ihre PST wieder benutzen.

Die begrenzte Garantie wird nichtig falls das Produkt:

- In einer anderen Art und Weise als zur Erholung und zum Transportieren verwendet wurde,
- irgendwelche Modifizierungen vorgenommen wurden oder
- das Fahrrad verliehen wurde.

3. In einigen Ländern müssen alle Radfahrer Helme tragen. Wir empfehlen, dieser Vorbeugemaßnahme immer Folge zu leisten um maximalen Schutz zu gewährleisten.

4. Der Hersteller ist nicht haftbar für Beschädigungen oder Ausfälle, die durch die direkte oder indirekte Benutzung dieses Produkts zustande kommen.

WICHTIG!

Falls Sie ein Problem mit Ihrer TranzX PST haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

JD EUROPE COMPONENTS GMBH

TEL: +49 (0)6032-92670-30, FAX: +49 (0)6032-92671-59

URL: www.tranzxpst.com

Ihre Versicherungspolice deckt möglicherweise keine Unfälle mit Beteiligung dieses E-Bikes ab. Um festzustellen, ob eine Absicherung besteht, kontaktieren Sie Ihre Versicherung oder Ihren Versicherungsvertreter.



WINORA GROUP · WINORA-STAIGER GMBH
POSTFACH 14 22 · 97404 SCHWEINFURT (GERMANY)

TEL: +49 (0) 9721 / 65 94-0 · FAX: +49 (0) 9721 / 65 94-45
INFO@WINORA-GROUP.DE · WWW.WINORA.DE

Tranz X
POWER SUPPORT TECHNOLOGY

JD EUROPE COMPONENTS GMBH

TEL: +49 (0) 6032/92671-30 · FAX: +49 (0) 6032/92671-59
INFO@TRANZXPST.COM · WWW.TRANZX.COM